

25. September 2000

Nach 40 Jahren kultureller Großveranstaltungen: „Familientreffen“ der NÖ Landesausstellungen in Melk

Im Stift Melk hatten die NÖ Landesausstellungen vor 40 Jahren begonnen, die heurige NÖ Landesausstellung „Die Suche nach dem verlorenen Paradies“ findet wiederum im Stift Melk statt und bietet Anlass zu einem „Familientreffen“ aller Hauptbeteiligten der NÖ Landesausstellungen. Am 25. Oktober treffen sich auf Einladung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nicht nur die Gestalter und Mitgestalter der bisherigen Ausstellungen, sondern auch jene, die die nächsten Landesausstellungen, z.B. in Waldreichs und in Ottenstein, organisieren werden.

Zunächst wird das Treffen im Stift Melk dazu genutzt, die heurige NÖ Landesausstellung, die noch dazu im besonderen Jahr 2000 läuft, näher in Augenschein zu nehmen. Nach einem kurzen Festakt im Sommerrefektorium gibt es einen Empfang und einen Austausch von Erinnerungen. Immerhin führten diese Ausstellungen mit den verschiedensten kulturhistorischen und zeitgeschichtlichen Themenstellungen quer durchs ganze Land, machten breite Kreise mit der Geschichte des Landes vertraut und zeigten nebenbei die schönsten Baujuwelen des Landes in restauriertem Zustand. Niederösterreich hat allen Grund, auf seine Landesausstellungen stolz zu sein: Man war hier mit dieser Idee der erste, alle anderen Bundesländer und auch das Ausland folgten nach.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at